

Modulnummer	255
Modulname	Preisbildung auf EU-Agrarmärkten
Studiengang und -abschnitt	BSc Agrarwissenschaften, Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im WS
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J.-P. Loy
Studienberatung zum Modul	Prof. Dr. J.-P. Loy
Lehrveranstaltungen und Dozenten	Vorlesung: Preisbildung auf EU-Agrarmärkten, Prof. Dr. J.-P. Loy
Vorkenntnisse	Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre, insbesondere Theorie der Entscheidung des Haushalts und der Unternehmung; Grundlagen der Agrarpolitik und Marktlehre; Grundprinzipien der EU-Agrarmarktordnungen
Sprache	Deutsch
Plätze	Unbegrenzt
Lehrformen (Präsenzstunden/ Workload)	Vorlesung (60 h/180 h)
Ablauf	Wöchentlich in der Vorlesungszeit
Art und Gewichtung der Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung 100 % Loy
Ausweis	Zur Prüfung erforderlich
European Credit Points des Moduls	6
Ziele des Moduls	Die Studierenden verstehen die Funktionsweise von Preisen in einem marktwirtschaftlichen System. Sie kennen die Bedeutung von Marktunvollkommenheiten und unvollkommenem Wettbewerb für die Preisbildung und können Bewertungen vornehmen. Die Studierenden können die Preisbildungsvorgänge auf Warenterminmärkten, Auktionen und zwischen den Stufen der Wertschöpfungskette für landwirtschaftliche Produkte und Nahrungsmittel erklären und bewerten. Überdies können sie einfache Modelle zur empirischen Analyse von Preisbildungsprozessen anwenden.
Inhalte des Moduls	Einführung; Warenterminmärkte; Auktionen; Lagerhaltung und Preisstabilisierung; Räumliche vertikale Marktintegration; Preisbildung im Lebensmitteleinzelhandel.
Vermittelte Kompetenzen	Fach-, Methoden- und Anwendungskompetenz
Studienhilfsmittel	Ergänzend wird eine freiwillige Übung angeboten, Prof. Dr. J.-P. Loy durch Mitarbeiter Gliederung, kapitelbezogene Übungsfragen sowie weitere, aktuelle Arbeitsunterlagen (z.B. Folien) als online-Ressource verfügbar auf der Lernplattform OLAT (www.uni-kiel.de/lms) .